

TECHNISCHES DATENBLATT 08.02.03.01-DEU
 HYDROISOLIERENDE MASSE

HIDROZOL SUPERFLEX 2K

Elastische hydroisolierende Masse auf Zweikomponentenbasis

1. Merkmale und Anwendung

HIDROZOL SUPERFLEX 2K ist eine industriell hergestellte Zweikomponenten-Masse zur Herstellung einer elastischen hydroisolierenden Masse für senkrechte und waagerechte Flächenabdichtung wie z.B. in Badezimmern – wo die Innenwände in der Regel aus Gipsplatten bestehen - auf Balkonen, Terrassen, in Schwimmbecken vor der Verlegung von Fliesen, sowie zum Schutz von unter der Erde befindlichen Bauwerken und Bauteilen – Tunnel, Durchlässe, Stützmauern, Betonzäunen usw. gegen Bodenfeuchtigkeit und Wasser.

Bei monolithischen Betonwänden garantiert das Produkt einen qualitativ hochwertigen wasserdichten Schutz bei positivem und negativem Wasserdruck (die Isolationsschicht kann auf jeder Seite der Wand sein), bei Wänden aus Beton- oder Ziegelblöcken jedoch nur für positiven Wasserdruck (Isolationsschicht auf der »Wasserseite« der Wand, aufgetragen auf mindestens 10 mm starken Zementputz).

2. Verpackung

Komponente A: Papiersäcke von 20 kg
Komponente B: Plastikeimer von 7,5 kg

3. Technische Eigenschaften

| | |
|--|-----------------------------------|
| Dichte für die Verarbeitung der zubereiteten Mörtelmischung (kg/dm ³) | ~1,3 |
| Offene Zeit zur Verarbeitung der zubereiteten Mörtelmischung T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 % (ur) | ~1,5 |
| Gesamtdicke des Auftrags (mm) | Mindestens 2 mm Höchstens 5 mm |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 1,0 |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Wasserpflege pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 0,7 |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Pflege auf +70°C pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 1,1 |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach dem Gefrieren und Auftauen pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 0,8 |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Pflege im Kalkofen pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 0,63 |



| | |
|--|---------------------|
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Pflege in chloriertem Wasser pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa) | 0,6 |
| Widerstandsfähigkeit gegen positiven Wasserdruck pr EN 14 891/2006 | kein Wassereintritt |

Hauptbestandteile: Zement, polymere Bindemittel, Quarzfüllstoffe

4. Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll fest und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen und sonstigem Schmutz. Geeignet sind alle mindestens einen Monat alte feinraue Betonuntergründe sowie mindestens einen Monat alte Zementputze und feste, d.h. mit Zement kräftig verstärkte Kalkzementputze. Zu glatte Oberflächen sind entsprechend anzurauen (Sandstrahlen, Bürsten, Grobschleifen).

Der Untergrund wird vor dem Auftragen des Produkts so eingefeuchtet, dass er kein Wasser mehr aufnimmt. Der Untergrund muss das Wasser komplett aufsaugen und an der Oberfläche dürfen kein Wasser oder Wassertröpfchen sichtbar sein, denn dies würde die Verbindung zwischen HIDROZOL SUPERFLEX und dem Untergrund verhindern. Der Untergrund kann feucht sein, darf aber nicht so nass sein, dass aus ihm Wasser austritt.

Vor dem Auftragen der Masse wird die Fläche mit der mit Wasser verdünnten Grundierung JUKOL (JUKOL : Wasser = 1:1) angestrichen, die mit einem Maler- oder Maurerpinsel, einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle oder im Spritzverfahren aufgetragen wird. Die hydroisolierende Masse kann bei normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeucht. = 65 %) 12 Stunden nach dem Grundierungsanstrich aufgetragen werden.

| | |
|---|----------------------------|
| Richt- beziehungsweise Durchschnittsverbrauch (abhängig von der Saugfähigkeit und Rauheit des Untergrunds): | |
| JUKOLPRIMER | 90 - 100 ml/m ² |

Mit der Aufbringung von wasserdichten Schichten kann erst dann begonnen werden, wenn die Setzprozesse an dem Bauwerk abgeschlossen sind, weil übermäßige Deformationen des Untergrunds, Verschiebungen, Risse u. ä. nicht reparierbare Schäden verursachen können.

5. Vorbereitung der hydroisolierenden Masse für die Verarbeitung

Die Komponente B wird zuerst gut durchgemischt und dann in einen größeren sauberen Behälter umgeschüttet. Der Inhalt des Sacks (Komponente A = 20 kg) wird allmählich der Komponente B (7,5 kg) beigegeben und langsam gut durchgemischt, sodass man eine homogene Mischung ohne Klümpchen erhält (Mischverhältnis Komp. A : Komp. B = 4:1,5); 5 bis 10 Minuten stehen lassen, damit die Masse quillt, und dann erneut durchmischen;

Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeucht. = 65 %) ist die vorbereitete Mörtelmasse ungefähr 1,5 Stunden verarbeitungsfähig.

6. Auftragen

Die Mörtelmasse wird in zwei Schichten in einer Gesamtdicke von mindestens 2mm aufgetragen, bei stärker belasteten Flächen in 3 Schichten. Die erste Schicht kann mit Maurerpinsel oder Glättkelle aufgetragen werden, wobei die Dicke der einzelnen Schicht immer ca. 1mm beträgt. Jede Schicht wird auf die vorherige getrocknete Schicht aufgetragen, unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeucht. = 65 %) beträgt die Trocknungszeit 6 bis 8 Stunden. Jeder weitere Auftrag erfolgt immer rechtwinklig zur vorherigen Schicht. Die dritte ausgleichende Schicht soll höchstens 1 mm stark sein und die Gesamtdicke der aufgetragenen Schichten soll 5 mm nicht übersteigen. Größere Flächen, vor allem im Außenbereich, werden mit dem plastifizierten Glasfasergewebe JUBIZOL (Grammatur: mindestens 160 g/m²; Gewebegröße ungefähr 4 mm x 4 mm) armiert, das in den noch frischen ersten Auftrag der Mörtelmasse eingedrückt wird, wenn das Produkt in zwei Schichten aufgetragen wird, beziehungsweise in den zweiten Auftrag, wenn die hydroisolierende Masse in drei Schichten aufgetragen wird. An den Kontaktflächen zwischen vertikalen und horizontalen Platten sowie bei Rohrdurchbrüchen und anderen Durchbrüchen sind besonders elastische Dichtungsbänder und Manschetten einzubauen, die ebenfalls in die noch frische 1. beziehungsweise 2. Schicht der hydroisolierenden Masse eingedrückt werden.



Begehbbare Flächen sind vor Abnutzung und mechanischen Beschädigungen unbedingt mit einem entsprechenden Fliesenbelag zu schützen, der direkt auf die hydroisolierende Schicht aufgeklebt wird (es sind unbedingt elastische Kleber wie z.B. AKRINOL ELASTIK oder AKRINOL FLEX zu verwenden).

Die Mörtelmischung kann nur bei entsprechenden klimatischen Bedingungen beziehungsweise mikroklimatischen Verhältnissen aufgetragen werden: Temperatur der Luft und des Untergrunds +5 bis +30 °C, relative Luftfeuchtigkeit <80 %; Fassadenflächen sind vor Sonne, Wind und Niederschlägen durch Schutzvorhänge zu schützen, wobei trotz eines solchen Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) keine Arbeiten ausgeführt werden. Bei hohen Temperaturen sind die bearbeiteten Flächen durch Anfeuchten zu pflegen.

Die frisch bearbeiteten Flächen sind unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, relative Luftfeucht. = 65 %) spätestens in 24 Stunden widerstandsfähig gegen Beschädigungen durch Niederschlagswasser (Auswaschen des Auftrags)

| | |
|---|------------------------|
| Richt- beziehungsweise Durchschnittsverbrauch (für eine 1 mm starke Schicht): | |
| HIDROZOL SUPERFLEX 2K | ~1,5 kg/m ² |

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Nicht aufgebrauchte trockene Mörtelmischung in einer gut verschlossenen Verpackung für eventuelle Reparaturen aufbewahren. Reste werden mit Wasser gemischt und in ausgehärteter Form auf Deponien für Baustoffabfälle (Abfallschlüssel: 17 09 04) oder kommunale Abfälle (Abfallschlüssel: 08 01 12) entsorgt.

Die gereinigte Verpackung kann recycelt werden.

8. Arbeitsschutz


Neben den allgemeinen Arbeitsschutzanweisungen für Bau- und Isolationsarbeiten ist zu berücksichtigen, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährliche Mischung mit dem Gefahrensymbol Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) ist geringer als 2 ppm.

Schutz der Atemwege: bei starker Staubentwicklung Schutzmaske verwenden. Schutz der Hände und des Körpers: Arbeitsbekleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist ein präventiver Schutz durch Schutzcreme und Schutzhandschuhe zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutzmaske.

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- **Im Fall des Einatmens:** Ausreichende Zufuhr von frischer Luft und vorsichtshalber einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit den Transport in stabiler Seitenlage vornehmen.
- **Im Fall des Hautkontakts:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut ausspülen.
- **Im Fall von Augenkontakt:** Das geöffnete Auge mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und einen Arzt zu Rate ziehen.
- **Bei Verschlucken des Produkts:** Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt zu Rate ziehen.



| | |
|--|--|
| Warnhinweise auf der Verpackung | <p style="text-align: center;">Xi</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">REIZEND!</p> <p>Komponenten, die die Gefährlichkeit bestimmen und die auf der Verpackung anzugeben sind: Enthält: Portlandzement</p> |
| Für eine sichere Arbeit notwendige spezielle Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen | <p>R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.</p> <p>S2 Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. S24/25 Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit reichlich Wasser spülen. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p> |

9. Pflege und Erneuerung der bearbeiteten Flächen

Bearbeitete Flächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen.

Die Renovierung der bearbeiteten Flächen umfasst einen zumindest zweischichtigen Neuauftrag der hydroisolierenden Masse – Näheres unter Punkt 6 »Auftragen«.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Komponente A:

Während des Transports ist das Produkt vor Feuchtigkeit zu schützen. Lagerung in trockenen und gut belüfteten Räumen außerhalb der Reichweite von Kindern.

Haltbarkeit in original verschlossener und unbeschädigter Verpackung: mindestens 12 Monate.

Komponente B:

Lagerung und Transport bei +5 °C bis +25 °C, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und außerhalb der Reichweite von Kindern, DARF NICHT GEFRIEREN!

Haltbarkeit in original verschlossener und unbeschädigter Verpackung: mindestens 12 Monate.

11. Qualitätskontrolle

Die qualitativen Eigenschaften des Produktes sind durch interne Erstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus wird durch das betriebsintern bereits schon vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und der Qualitätskontrolle ISO9001 gesichert, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauamt in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland durchgeführt wird. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.





JUB d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28
SI – 1262 Dol pri Ljubljani
14

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: 08-02-03
Nummer der Leistungserklärung: 001/14-HDA 20

SIST EN 14891:2012

Elastische hydroisolierende Masse auf Zweikomponentenbasis
(Komponente A und B)

| | |
|--|-------------------------|
| Widerstandsfähigkeit gegen positiven Wasserdruck | kein Wassereintritt |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Wasserpflege | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Pflege auf +70°C | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach dem Gefrieren und Auftauen | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Anfängliche Adhäsionszugfestigkeit nach der Pflege im Kalkofen | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Überbrückung von Rissen bei standardmäßigen Bedingungen | ≥ 0,75 mm |

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-057/12-mar, 07.02.2014**



JUB kemična industrija d.o.o.

Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien

T: (01) 588 41 00 Zentrale

(01) 588 42 17 Verkauf

(01) 588 42 18 oder 080 15 56 Beratung

F: (01) 588 42 50 Verkauf

E: jub.info@jub.si

www.jub.eu



Das Produkt wurde in einem nach der internationalen Qualitätsnorm ISO 9001:2008, der Umweltnorm ISO 14001:2004 und der Arbeits- und Gesundheitsschutznorm OHSAS 18001:2007 zertifizierten Unternehmen hergestellt.

